

Bonn, den 11. Januar 1967

ab 12.1.67

Sehr geehrter Herr Professor!

Ihr Schreiben vom 24. Dezember 1966 habe ich erhalten. Ich danke Ihnen für die guten Wünsche, die Sie für das neue Jahr zum Ausdruck gebracht haben und erwidere sie sehr herzlich.

Die Frage einer Reform des Wahlrechts beschäftigt z. Zt. sehr stark die öffentliche Meinung in unserem Lande. Ich habe jedoch den Eindruck, dass die Diskussionen oft zu oberflächlich und ohne Kenntnis der Tragweite einer Veränderung des gegenwärtig geltenden Bundestagswahlrechts geführt werden.

Zweifellos wird man auch bei uns aus den Erfahrungen, die im Ausland mit dem Mehrheitswahlrecht gemacht wurden, lernen können. Jedoch sehe ich mich z. Zt. außerstande, mich intensiver mit Ihrem Plan zu befassen, in einer internationalen Vereinigung, die sich mit dem Wahlrecht befasst, mitzuarbeiten.

-2-

Herrn  
Prof. Dr. F.A. Hermens  
c./o. University of Notre Dame  
Notre Dame, Indiana 46556/USA

-2-

Sie werden verstehen, dass gegenwärtig die Niederschrift meiner Erinnerungen im Vordergrund meines Interesses steht. Diese Aufgabe erfordert den grössten Teil meiner Zeit und meiner Arbeitskraft. Dies hindert mich, mich intensiver den von Ihnen geschilderten Fragen zu widmen; bin jedoch gerne bereit, bei Ihrem Besuch im Frühjahr dieses Jahres in der Bundesrepublik einen Bericht über den Fortgang Ihrer Arbeit entgegenzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

L<sup>n</sup>